Inhalt

I. Einleitung 9
Urszene – Naturwissenschaft und Culturwissenschaft – Schriftlose Sprachen – Zeichen und Sinne – Wilde und Primitive – Ethnologie, Kulturtheorie, Literatur

II. Medialer Primitivismus
Theoretische Grundlagen der Untersuchung 29

1. First Contact 29
Die Szene schrifttechnischer Überlegenheit – Der Zauber des Phonographen – Technische Medien und primitive Vermögen

2. Die Frage der Schrift. 41
Kulturgeschichte als Mediengeschichte – Medientheorie um 1900 und ihr Erbe – Mediales Apriori? – Phonozentrismus? – Medientheorie und Magie

3. Die Figur des Primitiven 57
Primitivismus – Die Frage nach dem Ursprung – Entwicklung und Differenz – Natur und Kultur – Von der Entwicklungsgeschichte zu einer Geschichte des Denkens – Medialer Primitivismus

III. Medien der Ethnologie
Der mediale Wandel im ethnologischen Aufschreibesystem um 1900 . 85

1. Fremde Laute: Ethnologische Sprachwissenschaft und Phonetik . . . 85
Glucksen und Rollen – Laut und Buchstabe – Phonetische Alphabete – Philologie und Physiologie – Kulturvergleichende Phonetik – Experimentalphonetik – Kulturelle Norm und Differenz – Das technisch Unbewusste maschineller Reproduktion – Lautbild und Bewegungsschreibung

2. Übersetzungen: Musikethnologie 116
Ethnologen ohne Schrift – Musik als Gegenstand – Notenschrift und Eurozentrismus – Phonographische Transkription – Inversion der Wahrnehmung – Im Archiv – Im Feld – Hörraum

IV. Primitive Vermögen
Die Anfänge der Kultur und ihre Wiedergeburt in der Moderne 155

1. Primitive Gestalten: Wahrnehmungstheorie 155
Andere Wahrnehmung – Die Sinnlichkeit der Primitiven – Im Grenzgebiet von Geist und Physis – Vom Labor ins Feld – Vom Reiz zur Gestalt – Primitive Gestalttheoretiker – Abstraktionsdrang – Negerplastik – Irrationalismus?

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/998837121

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

2. Magische Symbole: Zeichentheorie 197
Der vernünftige Ursprung des Zeichens – Der dunkle Ursprung des Zeichens – Ausdrucksbewegungen – Kollektivvorstellungen – Lautbilder – Das mimetische Vermögen – Primitive Psyche – Verdichtung und Verschiebung – Theorie der Metapher – Primitivismus und (Post)Strukturalismus

3. Analoge Graphien: Medientheorie. 247
Die medialen Bedingungen des Denkens – Zeichen, Medien, symbolische Formen – Messbarkeit vs. Anschaulichkeit: Die Evidenz der Photographie – Sprachkrise und Kino: Der sichtbare Mensch – Urformen der Schrift – Körperschrift und Phonograph – Schreiben des Realen

V. Literarischer Primitivismus
Literatur und die Grenzen der Schrift 291

1. Unlesbarkeit: Carl Einstein, Hugo Ball, Alfred Döblin 291
Das Medium der Dichtung – Wortbilder und Klangfiguren – Writing Culture – Anklingen von Ähnlichkeiten – Sympathetische Magie – Mimetisches Schreiben – Unlesbarkeit des Fremden

2. Andere Zustände: Robert Musil 321
Gesetz des Reizes – Irrlehren – Ursprünge der Kunst – Zwei Arten des Denkens – Inversive Ethnologie – Feldforschung im Gebiet des anderen Zustands – Die Primitiven, das Grammophon und die andere Sprache

3. Inversionen: Robert Müller 354
Rekapitulation: Optische Inversion und inversive Ethnologie – Blick durch das Fernglas – Kolonialismus – Diskursive Abstraktion – Tropen – Tanzende Buchstaben – Tropisches Höhlengleichnis – Eine schriftstellerische Lebensaufgabe

VI. Resümee
Analoge Kulturen. 383

Literaturverzeichnis. 389

Abbildungsverzeichnis 418

Personenregister 423